



Besondere Hygieneregeln für das Fach Sport gültig ab 22.02.2021. Änderungen sind rot hervorgehoben.

Angesichts der aktuellen Situation ist es notwendig, gewisse Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass sicher und risikoarm Sportunterricht durchgeführt werden kann. Hierdurch ergeben sich einige Regeln, die verbindlich einzuhalten sind.

Grundsätzliches:

- Das Umziehen muss mit **medizinischer Maske (vgl. Hygieneplan)** durchgeführt werden, da die Mindestabstände von 1,5m nicht eingehalten werden können.
- In den Umkleiden dürfen sich maximal 8-10 Personen gleichzeitig aufhalten.
- Vor Beginn und nach Beendigung des Sportunterrichts sind die Hände zu desinfizieren oder mit Seife zu waschen.
- Zu beachten ist, dass Sportunterricht, wann immer es die Witterung zulässt, im Freien stattfinden soll. **Beim Sportunterricht in der Sporthalle ist grundsätzlich eine medizinische Maske (vgl. Hygieneplan) zu tragen. Nur bei Phasen intensiver, körperlicher Ausdaueranstrengung soll auf das Tragen der medizinischen Maske verzichtet werden.**
- Trinkpausen dürfen nicht mit zu vielen Schülerinnen und Schülern gleichzeitig stattfinden. Es ist auf genügend Abstand zu achten.
- Auf regelmäßiges Lüften durch Öffnung der Oberlichter und Türen ist selbstverständlich zu achten. Jede Sportfachkraft muss einen Schlüssel und das Wissen haben, wie die Oberlichter zu bedienen sind. Sollte dies nicht der Fall sein: Bitte bei Herrn Sons melden.
- **Eine detaillierte Übersicht zu den neuen Regelungen zur Durchführung von Sportunterricht in Präsenz sind auf dem Schulsportportal www.schulsport-NRW.de nachlesbar.**

Konkretes Sporttreiben:

Im gesamten Sportunterricht ist darauf zu achten, keinen Körperkontakt zu initiieren und den Abstand (1,5 Meter) jederzeit einzuhalten. Bei allen Sportsportarten müssen demnach Übungsformen gewählt werden, bei denen kein Körperkontakt erfolgt und der Abstand von 1,5 Meter jederzeit eingehalten wird. Außerdem muss bis auf weiteres auf folgende Sportarten verzichtet werden:

- Ringen/Kämpfen/Zweikampfsport
- Turnen, sofern Hilfe-/Sicherheitsstellung nötig ist.
- Akrobatik
- Fangspiele

Prinzipiell gilt es immer kritisch zu hinterfragen, wie eine körperkontaktlosere Sportart als Alternative für eine körperkontaktintensivere Sportart genutzt werden kann. Beispielsweise kann für den Bereich „sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten“ statt Akrobatik Aerobic oder eine andere Tanzart gewählt werden, bei der die Schülerinnen und Schüler die Abstände einhalten können.

Auch bei Sportsportarten gilt es zu bedenken, dass beispielsweise ein 1:1 Spiel beim Fußball nicht zweckdienlich ist. Hier sind beispielsweise Technikeinheiten zu bevorzugen.

Es ist erlaubt, dass Sportgeräte genutzt und auch unter den Schülerinnen und Schülern ausgetauscht werden. So sind z.B. Passübungen möglich.

Für den Schwimmunterricht gelten die Hygienekonzepte des genutzten Hallenbades. Diese werden den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld mitgeteilt.